

Schweizerische Neurologische Gesellschaft

Société Suisse de Neurologie

Vorstand/Comité

Präsident/Président:

Dr. H. R. Stöckli, Liestal

Vize-Präsident/Vice-président:

Prof. C. W. Hess, Bern

Past-Präsident/Ancien président:

Prof. P. A. Despland, Lausanne

Sekretär/Secrétaire:

Dr. E. Gütling, Winterthur

Kassier/Trésorier:

Dr. D. Le Fort, Genève

Protokollführer/

Rédacteur du procès-verbal:

Dr. U. Venetz, Visp

Beisitzer/Membre:

Prof. C. Bassetti, Bern

Gründung der Schweizerischen Gesellschaft für Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie SGKLP

Seit gut 10 Jahren veranstaltet die Schweizerische Arbeitsgruppe für Konsiliar- & Liaisonpsychiatrie jeweils im Frühling und im Herbst ein Arbeitstreffen. An diesen Treffen sind Psychiaterinnen und Psychiater aus der ganzen Schweiz, die Konsilien und Liaisonpsychiatrie in den Spitälern leisten, regelmässig zusammengekommen. Diese Meetings dienen dem Erfahrungsaustausch, dem Kennenlernen der verschiedenen Modelle – man hat sich abwechslungsweise bei einem Arbeitsgruppenmitglied in «seinem» Spital getroffen – der Diskussion von neuen Erkenntnissen und der Intervention.

Die wissenschaftliche Untersuchung von F. Caduff und D. Georgescu haben viele Elemente aufgezeigt, die bis anhin unbearbeitet und unbeantwortet blieben. Als Beispiele seien Postgraduate-Bildungsangebote für Neueinsteigerinnen/-einsteiger, Koordination von wissenschaftlicher Arbeit in der Schweiz, Zusammenarbeit mit den Schwesterorganisationen im Ausland, Diskussion um Fähigkeitsausweis erwähnt.

In Anlehnung an das Treffen im letzten Herbst in Thun hat eine Arbeitsgruppe (F. Caduff, D. Georgescu, U. Stillhard, U. Fromm) diskutiert, wie diese und weitere Defizite aufgeholt werden können. In Anbetracht, dass K- & L-Psychiatrie als Spezialgebiet der Allgemeinpsychiatrie ein Untergebiet ist und dass man diese Tätigkeit nicht einfach versteht und beherrscht, wenn man Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie wird und ist, ist man zum Schluss gekommen, dass dieses Fachgebiet in Zukunft in der Schweiz professionalisiert werden muss. Der erste Schritt dazu soll die Gründung der «Schweizerischen Gesellschaft für Konsiliar- & Liaisonpsychiatrie SGKLP» sein. Das Vereinsziel in den vorgeschlagenen Statuten heisst: Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Konsiliar- & Liaisonpsychiatrie in der Schweiz. Dazu gehören Kontakte und Austausch, Aus-, Weiter- und Fortbildung, Forschung, Qualitätssicherung, Zusammenarbeit national und international.

Heute laden wir alle interessierten Psychiaterinnen und Psychiater zur Vereinsgründung am Freitagnachmittag, 18. Mai 2001, um 13.45 Uhr im Fortbildungssaal des Neubaus des Aargauischen Versicherungsamtes an der Bleichemattstrasse 10 (gleich hinter dem Bahnhof), Aarau, ein. PD Dr. T. Herzog, Göppingen, ehemaliger Präsident der European Association for Consultation-Liaison Psychiatry, wird den Festvortrag halten; Prof. B. Radanov, Zürich, wird einen Rück- und Ausblick über die K- & L-Psychiatrie in der Schweiz geben und die Kollegen Drs. M. Archinard, Genf, P. Berger, Basel, D. Georgescu, Windisch, und U. Stillhard, St. Gallen, werden ihre Erwartungen an die neue Gesellschaft zum Ausdruck bringen.

Die Chargen im zu wählenden Vorstand sind noch nicht «vergeben», Interessierte für diese spannende Arbeit sind eingeladen, sich zum voraus oder dann an der Versammlung zu melden.

Anmeldungen für die Gründungsversammlung sind erbeten an die Leitung des Externen Psychiatrischen Dienstes des Kantons Aargau, Postfach 2602, 5001 Aarau, Fax 062 834 34 30, E-mail: EPD.Leitung@pdag.ch.

U. Fromm, Aarau

Erratum

Suite à des erreurs concernant la liste des membres du comité du COROMA (Vers un réseau romand de médecine de l'addiction. Bull Med Suisses 2001;82[11]:538-41), nous publions la liste correcte que voici:

Dr Claude Uehlinger, Fribourg; Dr Jean-Luc Baierlé, Delémont; Dr Peter Luthi, Muntelier; Dr Marc Leckie, Genève; Dr François Pilet, Vouvy; Dr Pierre-Alain Porchet, Neuchâtel; Drsse Georgette Schaller, Genève; Dr Jacques Besson, Lausanne; Dr Jean-Alain Dubois, La Chaux-de-Fonds; M. René Stamm, Berne; Dr Jean-Luc Rime, Ursy; Dr Bernard Favrat, Lausanne; Dr Beat Stoll, Genève; Dr Ignazio Cassis, Bellinzona; Dr Christophe Bolli, Bienne; Dr Christophe Junet, Genève.

Chargenrückruf

Crinone®, Progesterongel

Nachuntersuchungen haben ergeben, dass die Viskosität von Crinone® im Laufe der Zeit abnimmt. Dies kann beim Öffnen des Applikators einen Substanzverlust verursachen. Für die Patienten besteht hierbei kein Sicherheitsrisiko; der aktive Wirkstoff Progesteron bleibt weiterhin erhalten.

Als Vorsichtsmassnahme bitten wir Sie um Retournierung sämtlicher Crinone®-Packungen. Wir werden Ihnen diese selbstverständlich vollumfänglich vergüten. Wir bedauern die entstandenen Umtriebe und danken für Ihr Verständnis.

Serono Pharma Schweiz, Steinhauserstrasse 70, Postfach, 6305 Zug, Tel. 041 748 00 60, Fax 041 748 00 70

Rappel de lot

Crinone®, gel de progestérone

Des recherches ont démontré que la viscosité de Crinone® est réduite au courant du temps. Cela peut causer une perte de substance lors qu'on ouvre l'applicateur. Il n'y a aucun risque de sécurité pour le patient. L'agent progestérone gardera toujours son activité.

Par prise de précaution nous vous demandons de bien vouloir nous retourner tous les lots de Crinone®. Il est bien évident que nous vous les remboursons entièrement. Nous regrettons ces inconvénients et vous remercions pour votre compréhension.

Serono Pharma Schweiz, Steinhauserstrasse 70, Postfach, 6305 Zug, tél. 041 748 00 60, fax 041 748 00 70

Vorsorglicher Chargenrückruf

Fluorescein 20%, Ciba Vision, Lösung zur Injektion, Charge F 008

In den ersten drei Wochen des Monats April wurden aus Frankreich verschiedene Berichte über unerwünschte Arzneimittelwirkungen im Zusammenhang mit obengenannter Charge dieses Produktes gemeldet. Alle Nachkontrollen zeigten Konformität mit den Spezifikationen. Trotzdem ruft Novartis Ophthalmics vorsorglicherweise diese Charge F 008 zurück. Wir bitten Sie, allfällig in Ihrem Besitz befindliche Ware von Charge F 008, jedoch nicht von anderen Chargen und auch nicht von der Konzentration 10%, sofort zurückzusenden.

Rücksendung an: Novartis Ophthalmics AG, Rückruf, Riethofstrasse 1, 8442 Hettlingen. Über Ersatz oder Gutschrift werden Sie nach Erhalt der Rücksendung informiert werden.

Rappel préventif d'un lot

Fluorescéine 20%, Ciba Vision, solution pour injections, lot F 008

Au cours des trois premières semaines d'avril, plusieurs rapports venant de France nous ont signalé des effets médicamenteux indésirables en relation avec le lot F 008 du produit susmentionné. Toutes les vérifications ont montré que le lot incriminé est conforme aux spécifications. Néanmoins, Novartis Ophthalmics a décidé de rappeler le lot F 008 à titre préventif. Nous vous prions donc de nous retourner immédiatement toute marchandise du lot F 008 qui serait en votre possession. Cette mesure ne concerne ni les autres lots, ni la concentration 10% de Fluorescéine.

Retours à: Novartis Ophthalmics AG, Rückruf, Riethofstrasse 1, 8442 Hettlingen. Nous vous informerons de nos dispositions en vue du remplacement ou d'une bonification dès réception de votre envoi.

Wichtige Mitteilung zu Voltaren® Ophtha

Wir haben erfahren, dass Patienten in einigen Fällen ihren Augen – infolge eines Abgabefehlers seitens der Apotheke oder ungenauer Angaben auf dem ärztlichen Rezept – irrtümlich Voltaren® Tropfen statt Voltaren® Ophtha verabreicht haben.

Zur Vermeidung weiterer Vorfälle empfehlen wir daher, bei der Ausstellung ärztlicher Rezepte die genauen Angaben «Voltaren Ophtha Augentropfen» oder «Voltaren Ophtha SDU» zu verwenden. Eine diesbezügliche Information ging ebenfalls an die Apotheker.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Novartis Ophthalmics, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Tel. 01 864 16 11, Fax 01 862 12 19.

Communication importante concernant Voltaren® Ophtha

Nous avons eu connaissance de plusieurs cas de patients ayant instillé de manière accidentelle dans leurs yeux Voltaren® Gouttes au lieu de Voltaren® Ophtha, par suite soit d'une erreur de dispensation à la pharmacie, soit d'une imprécision dans le libellé de l'ordonnance.

Pour éviter que de tels incidents ne se reproduisent, nous vous recommandons donc de bien préciser sur vos ordonnances «Voltaren Ophtha collyre» ou «Voltaren Ophtha SDU». Une information à ce sujet a également été communiquée aux pharmaciens.

Pour de plus amples informations, veuillez vous adresser à Novartis Ophthalmics, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. tél. 01 864 16 11, fax 01 862 12 19.